



## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Weizen unter Druck

An den internationalen Getreidebörsen gaben in der letzten Woche die Weizennotierungen weiter nach – Belastend wirkten vor allem die erneut höheren Ernteprognosen für Russland – So haben die Analysten von IKAR bereits zum zweiten Mal innerhalb von zwei Wochen ihre Schätzung für die russische Weizenerte von zuletzt 89,5 Mio. Tonnen auf nunmehr 91 Mio. Tonnen angehoben – Als Begründung werden die Erträge in Zentralrussland genannt, die bislang deutlich besser als erwartet ausgefallen sind – An der Euronext Paris gab der neue Fronttermin-Weizenkontrakt mit Lieferung Dezember in der letzten Woche um 1,3 Prozent auf 234,25 €/t nach – Kaum verändert zeigt sich dagegen der November-Maiskontrakt im Wochenvergleich mit

211,50 €/t – Am heimischen Getreidemarkt nimmt allmählich der Handel mit Brotgetreide wieder an Fahrt auf – Sowohl inländische als auch deutsche Mühlen deckten sich zuletzt verstärkt mit Mahl- und Qualitätsweizen ein – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich in der letzten Woche Qualitätsweizen um 5,50 Euro auf durchschnittlich 276,- €/t – Keine Notierung gab es bei Mahlroggen – Die Abgabebereitschaft der Verkäufer von Mahlroggen hält sich angesichts der kolportierten Qualitätsprobleme in Deutschland und Polen in Grenzen – Tendenziell unter Druck bleibt der Futtergetreidemarkt – Futtermehls- und -roggen verbilligten sich in der letzten Woche auf 156,- €/t bzw. 149,50 €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 06.09.2023  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	-
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	265 bis 287
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	-
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	-
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	-
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	-
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	155 bis 157
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	-
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	147 bis 152
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	-
Mais für Industriezw.	-	-
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	-
Rapssaatkorn	Pellets, lose	-
Melasseschnitzel	-	-
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	560 bis 570
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	515 bis 525
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	545 bis 555
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	300 bis 310
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	270 bis 280

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.09.2023  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	390 bis 400
Mais f. Futterzwecke	lose	-

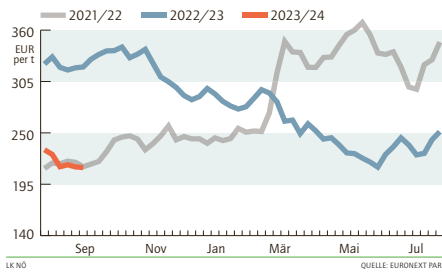
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 36/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2023	456,85	469,25	- 2,64 %
Februar 2024	472,20	482,00	- 2,03 %
Mai 2024	478,10	487,40	- 1,91 %
Weizen			
September 2023	217,30	225,45	- 3,61 %
Dezember 2023	235,90	237,30	- 0,59 %
März 2024	242,60	243,30	- 0,29 %
Mais			
November 2023	212,85	213,55	- 0,33 %
März 2024	222,10	222,75	- 0,29 %
Juni 2024	227,55	228,20	- 0,28 %
Kartoffel, Eurex			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	25,74	26,36	- 2,35 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfalligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2023  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 36. Woche	€/t, netto	457
Erzeugerpreis 36. Woche	€/t, netto	417
Erzeugerpreis 35. Woche	€/t, netto	429

### Schwache Zwiebelerte

Bei spätsommerlichen Temperaturen schreitet die Zwiebelerte zügig voran – In den nächsten Tagen dürfte der Großteil der Flächen abgeerntet sein – Das schwache Ertragsniveau bei den Sommerzwiebeln scheint sich dabei immer mehr zu bestätigen – Der Absatzverlauf ist unverändert zur Vorwoche und die

Erzeugerpreise können sich auf dem Vorwochenniveau behaupten – Für mittelfallende Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist zwischen 45,- bis 50,- €/100kg bezahlt – Für großfallende Ware liegen die Preise weiterhin deutlich darüber.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	45 bis 50
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	90 bis 95
Kraut	weiß, je kg	45 bis 50
	rot, je kg	55 bis 60

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 18,00
Sommerapfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	110
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	90	95
Blochholz, 2b	90	95
Blochholz, 3a	90	95

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braumblöcke, Cx und Kalfholz: 20 bis 25 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte

Industrieholz  
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	95
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Fj/Ta/Lä, AMM	95

Brennholz  
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße\* bzw. offenfertig zugestellt inkl. MwSt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Kj/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Kj/Ta/Lä	95 bis 105

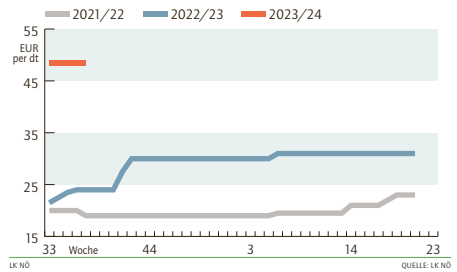
Waldhackgut  
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex Basis 1979	2,374
2. Quartal 2023	2,374

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Sorge um Haupternte

Der heimische Speisekartoffelmarkt steht zwar unmitttelbar am Beginn der Haupternte – Von einem saisonal üblichen Angebotsdruck kann aber heuer nicht gesprochen werden – In Ostösterreich sorgen trockene Bodenverhältnisse und hohe Tagestemperaturen weiterhin für erschwerte Rodebedingungen und in Westösterreich sind die Kartoffelbestände teilweise noch nicht abgereift – Die verfügbaren Angebotsmengen sind entsprechend überschaubar – Zudem steigt angesichts der schwachen Ertragssituation bei den Hauptsorten und den zahlreichen diver-

sen Qualitätsbeeinträchtigungen die Sorge, dass die heurige Speisekartoffelernte für die durchgehende Versorgung des Heimatmarktes nicht ausreichen könnte – Die angespannte Versorgungslage spiegelt sich auch in der Preisentwicklung wider – Die Erzeugerpreise blieben in den letzten Wochen stabil und dürften sich wohl auch während der Einlagerungsphase auf dem aktuellen Preisniveau behaupten können – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- bis 52,- €/100kg übernommen.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	45 bis 52
Vorwiegend festkochende Sorten	45 bis 52

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 04.09.2023 bis 10.09.2023  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,70 bis 1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,45 bis 1,50
Gelbe Rüben, kg	1,15 bis 1,20
Gurken, Stk.	0,83 bis 0,88
Kohlrabi, Stk.	0,85 bis 0,90
Kopfsalat, Stk.	0,60 bis 0,65
Kürbis, kg	1,10 bis 1,20
Paradeiser, kg	3,30 bis 3,63
Radieschen, Bund	0,72 bis 0,75

### Stabil hohe Brennholzpreise

Der Markt für Fichtensägenderundholz bleibt sehr angespannt, wobei die Nachfrage unterschiedlich ausfällt – Der Absatz von Kiefersägenderundholz ist quasi zum Erliegen gekommen – Jede Nutzung sollte mit dem Abnehmer abgestimmt werden – Gefragt bleibt Lärchensägenderundholz – Bei In-

dustrieholz wurde in allen Sortimenten im dritten Quartal der Preis gesenkt – Die Lieferungen von Waldhackgut zu den verschiedenen Abnehmern laufen weiterhin uneingeschränkt – Hochwertiges offenfertig Brennholz ist gefragt und die Preise sind auf hohem Niveau stabil.

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 05.09.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	25 Stk.	75 kg	5,21 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	87 Stk.	91 kg	5,39 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	80 Stk.	109 kg	5,56 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	40 Stk.	129 kg	5,46 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	44 Stk.	184 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	17 Stk.	73 kg	3,69 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	23 Stk.	89 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	18 Stk.	112 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	7 Stk.	128 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	14 Stk.	177 kg	4,26 €/kg
Gesamt		355 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	301 kg	3,47 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	217 kg	4,40 €/kg
Gesamt		8 Stk.		